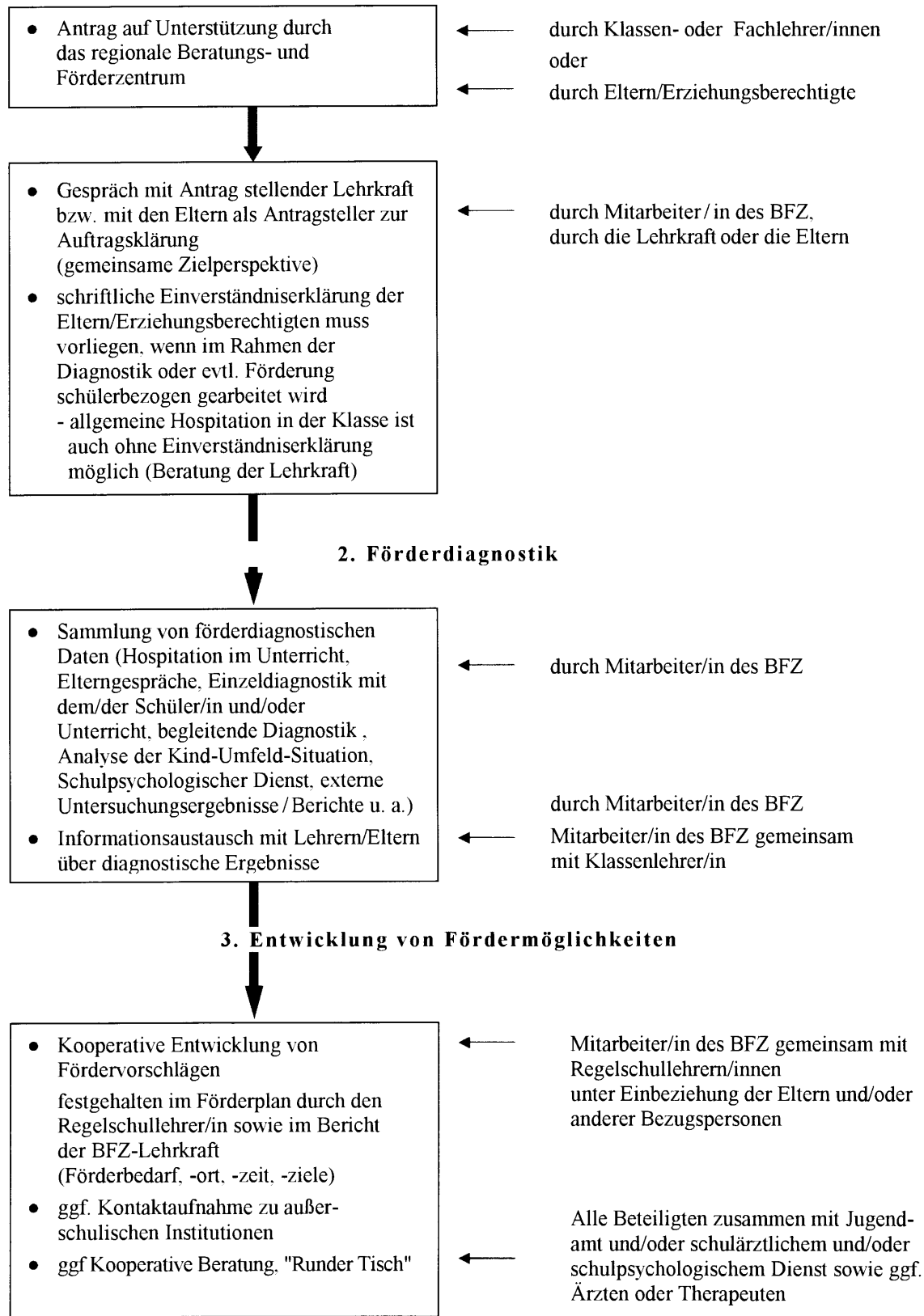


Verlaufsstruktur einer Beratung durch das Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)

1. Fragestellung / Beratungsanlass



4. Fördermöglichkeiten / Kooperationspartner / Vernetzung (siehe nächste Seite)

4. Fördermöglichkeiten / Kooperationspartner / Vernetzung

<p>Regelschule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Differenzierungsmaßnahmen im Unterricht • Maßnahmen zur Verhaltensmodifikation • allg. bzw. spezielle Förderkurse (LRS, Dyskalkulie, Wahrnehmung -z.B. auditiv/visuell-, Motorik, Konzentration usw.) • zeitlich befristete Doppelbesetzung • Umsetzung des Erlasses zum Nachteilsausgleich • usw. 	<p>BFZ (Alle hier aufgeführten Maßnahmen bedürfen der Koordination und der Genehmigung durch das Schulamt bzw. durch die Schulleitung der HTS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ambulante Förderung • Unterstützung bei allen Maßnahmen der Regelschule • Koordination von Förderangeboten • Beratung 	<p>außerschulische Stellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsberatung • Jugendhilfe • Familienhilfe • Hausaufgabenbetreuung • Nachmittagsbetreuung (IB) • Fachärzte, Therapeuten • Schulpsychologischer Dienst • Frühfördereinrichtungen • SPZ • etc.
---	--	---

5. Abschluss der Maßnahmen

- Förderziel erreicht / nicht erreicht



Rückmeldung durch Klassenlehrer/in an Förderschullehrer/in oder umgekehrt



neue Zieldefinition (evtl. VÜFF, ohne Beratung in der Regel kein VÜFF)

- Zusammenfassende Dokumentation im Abschlussbericht über die ambulante Beratung/Förderung (in die BFZ-Akte)